

Heinrich Lautensack (1881-1919)

Und wie ein ingerannter Schiefer schwiert

Seit meiner letzten heil. Kommunion,
mein Gott, mein Gott, wie lange ist das schon?
– Durch siebzehn Jahre blieb ich bereits fern
und ging nicht einmal mehr zum Tisch des Herrn

5

und kniete hin und schob die blasse Hand
unter die ausgestreckte Leinwand

als wär's ein Springtuch wo bei einem Brand?!

10

(Die Augen zugemacht!, zur Höh' verdreht,
wo gülden im Weihrauch ein Heil'ger fleht.
Und meine Zunge, durstend wie ein Grant;
Gaum, Drüsen ein versagender Hydrant.)

15

Mein Gott, mein Gott, so lange ist das schon
seit meiner letzten heil. Kommunion?
– Und wie ein ingerannter Schiefer schwiert,
hab ich mich selber exkommuniziert!

20

*Für den Nichtkatholiken: Der Kommunizierende hat – mit seinem nüchternen Magen – möglichst Speichel
hervorzubringen, damit die spröde Hostie ehestens aufweicht.
(123 words)*

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/lautensk/gedichte/chap040.html>